

Kraeber, Mira

*** 30. März 1993**

im Gespräch mit Jürgen Schmidt

in der Jockeyschule

am 17. Juni 2015 in Köln



Ausbilder: **Reiner Werning**

Geburtsort: **Velbert**

Aufgewachsen: **Wuppertal**

Wohnort: **„Ich wohne jetzt in Dortmund an der Rennbahn. Ein Jahr bin ich täglich mit Bus und Bahn von Wuppertal nach Dortmund gependelt, aber das wurde mir irgendwann doch zu viel.“**

Größe: **166 cm**

Gewicht: **„Zu Beginn meiner Lehrzeit habe ich 49 kg gewogen. Durch den zwangsläufigen Muskelaufbau, unterstützt durch Besuche im Fitnessstudio, ging mein Gewicht dann auf 60 kg zu. Ins Fitnessstudio bin ich daraufhin nicht mehr ge-**

**gangen, sodass ich inzwischen wieder 56 kg wiege.
Laufen bringt bei mir nur Kondition, Gewicht machen
geht nur über Essen und Trinken. Sollte ich einmal Rennen
reiten dürfen, dann würde ich auch 52 bis 53 kg schaffen.“**

Geschwister:

**„Ich habe noch drei Geschwister. Eine ältere und eine
jüngere Schwester und einen jüngeren Bruder. Meine ältere
Schwester reitet Pferde in einem Haflinger-Gestüt ein. Hilft
und reitet auch noch an einem Reitstall. Auch die jüngere
Schwester reitet.“**

Elternmeinung:

**„Meine Mutter ist sehr tierlieb ist und sie hat gegen meinen
Beruf nichts einzuwenden. Natürlich sorgt sie sich auch,
weil der Beruf bekanntlich nicht ungefährlich ist.“**

Verletzungen:

**„Runter gefallen bin ich natürlich schon öfter, heute
zum Beispiel. Allerdings hatte ich bisher nur einmal etwas
Schlimmeres, als unsere gute *Alpha* mir eine dreifach-
angerissene Sehne im rechten Bein besorgt hat, worauf ich
dann einige Zeit pausieren musste.“**

**Erste Berührung
mit Pferden:**

**„Mit 3 Jahren bin ich zum ersten Mal auf einem Pferd ge-
sessen und zwar auf einem Araber-Schimmel. Die Liebe zu
Pferden hat mich danach nicht mehr losgelassen. Als Kind
oder Heranwachsende war ich oft stundenlang zu Fuß
zu Reitställen unterwegs, um Pferde umsorgen zu können
und für ein paar Reitminuten.“**

Wieviele Lots:

**„Das ist unterschiedlich. Als der Trainersohn Pascal noch
morgens in Mülheim gearbeitet hat und Reiner Werning,
mein Lehrherr, mit seiner Hüfte Probleme hatte, da habe
ich schon 7 oder 8 Lots pro Tag geritten. Jetzt ist Pascal
jeden Morgen am Stall und da sind es natürlich ent-
sprechend weniger. Das wir kein riesiger Betrieb sind,
hat für mich z.B. den Vorteil, dass ich auch Jährlinge
einreiten und anlernen kann bzw. darf. Das ist eine spannende
und abwechslungsreiche Tätigkeit.“**

Rennen reiten:

**„Wenn ich die Chance bekomme, dann werde ich sicher-
lich nicht nein sagen.“**

Reiterliche Vorbilder: „Mein reiterliches Vorbild ist Andrasch Starke. Eine ganz liebe und nette Person ist Alexandra Vilmar, die einmal in Dortmund kennengelernt habe, als sie dort übernachtete.“

Hobby(s): „Mein eigenes Pferd. Allerdings ein Kaltblut. Das sehe ich jeden Tag, das ist schließlich mein Pferd. Der durchtrainierteste Kaltblüter Deutschlands.“

Sonstiger Sport: „Jeder soll den Sport betreiben oder ansehen, der für ihn interessant und wichtig ist. Für mich im Moment der Galopprennsport und für Fußball interessiere ich mich überhaupt nicht.“